

Wieder lachen können

Betreuung für benachteiligte Kinder

Ein Ort der Freude

„Die monatlich stattfindenden Grand-Childrenclubs sind ein Ort der Freude im oft sehr trostlosen Leben der Kinder. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich zu öffnen, Herausforderungen zu teilen, mit anderen zu interagieren, Talente herauszufinden sowie ihre Rechte als Kind kennen zu lernen“, schildert Simon Peter Otieno, der lokale Projektleiter von Make Me Smile Kenya.

Kontakt aufbauen

Die Grand-Childrenclubs stellen die mobile Erweiterung des Kinder- und Jugendbetreuungsmodells unseres Projektpartners Make Me Smile Kenya dar. Die Idee dahinter ist, einen beaufsichtigten Ort für benachteiligte Kinder zu schaffen, an dem sie ein offenes Ohr für ihre Sorgen finden, lernen und spielen können. Viele Kinder kommen durch die Veranstaltung

zum ersten Mal mit Make Me Smile Kenya in Kontakt und nehmen dann in Folge weitere Unterstützungsangebote der Organisation in Anspruch.

Kinder- und Jugendbetreuung

2019 konnten mit der Unterstützung des Entwicklungshilfeklubs zehn weitere Grand-Childrenclubs abgehalten werden, an denen jeweils ca. 400 Kinder ab drei Jahren teilnahmen. Die Veranstaltungen fanden am Wochenende von 11 bis 17 Uhr auf dem Gelände von einer der zehn teilnehmenden öffentlichen Schulen statt.

BetreuerInnen boten je nach Altersgruppe unterschiedliche Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen an, wie z.B. Zeichnen, Debattierclubs, sportliche Wettbewerbe, Tanz oder Theater. Die Aktivitäten standen dabei allen Kindern der Gemeinde offen, damit ein vielseitiger Austausch entstehen kann.



Das Motto lautet: Miteinander Spaß haben.

Kenia
Projekt 3205
Bericht

April 2021

Provinzstadt
Kisumu



Entwicklungshilfe-
klub in
Zusammenarbeit
mit:

*Make Me Smile
Kenya*
(Partner-
Organisation)

*Simon Peter
Otieno*
(Projektleiter)

Gesamtkosten:
4.500 Euro
für 10 Grand
Childrenclubs:
Lebensmittel,
Fahrt-, Material-
und Gehalts-
kosten

aufgeteilt auf
2 Teilprojekte



Kreativ sein

Zeichnen ist vor allem bei den jüngeren Kindern sehr beliebt, denn zu Hause haben die Mädchen und Buben meist keine Buntstifte und Papier. Gleichzeitig können sich die BetreuerInnen ein Bild davon machen, was die Kinder gerade beschäftigt und bewegt. Sie gewinnen wichtige Einblicke in die Lebensumstände der Kinder und können gezielt unterstützen.



Das leibliche Wohl

Teil der *Grand-Childrenclubs* ist auch ein gemeinsames Mittagessen. So können die Kinder und Jugendlichen den Tag mit vollem Bauch genießen.

Eine Ernährungswissenschaftlerin untersucht alle Kinder unter fünf Jahren. Stellt sie bei einem Kind Unter- bzw. Mangelernährung fest, werden weitere Maßnahmen gesetzt.



Unbeschwerte Stunden

Die Mädchen und Buben verbringen bei den *Grand-Childrenclubs* einige unbeschwerte Stunden und können einfach nur Kind sein. Im geschützten Umfeld fassen sie Vertrauen in die BetreuerInnen, die ihnen bei diversen Problemen weiterhelfen. Kinder aus schwierigen Verhältnissen erhalten somit eine wichtige erste Anlaufstelle, wo sie, falls notwendig, Unterstützung erhalten.

**Herzlichen Dank,
dass Sie das alles möglich gemacht haben!**